



Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Segler-Fachverbandes Rheinland e.V. vom 09.02.2019 beim Yachtclub Rhein-Mosel in Koblenz

Teilnehmer:

Vorstand	Ulrich Brach, Vorsitzender Peter Bersch, stv. Vorsitzender Anneliese Holzapfel, Kassiererin Gert Weil, Sportwart Georg Schneider, Schriftführer
Kassenprüfer	Dr. Patricia Erbedinger (dienstl. entsch. fehlend: Christoph Haussmann)
Mitgliedsvereine	Postsportverein Koblenz, Segelabteilung Postsport-Telekom Trier, Segelabteilung Ruderclub Traben-Trarbach, Segelabteilung Segel-Sport-Verein-Andernach-Nickenich Segelclub Laacher See – Mayen Segelclub „Wällerwind“ Pottum Segelkameradschaft Koblenz Wassersportverein Oberfell Yachtclub Rhein-Mosel

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Ulrich Brach eröffnet um 10:40 Uhr die Versammlung, stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Ulrich Brach begrüßt die stellvertretende Vorsitzende des gastgebenden Vereins YCRM, Gertrud Ludwig, und bedankt sich für die zur Verfügung Stellung der Clublokalität für die Mitgliederversammlung. Frau Ludwig begrüßt die Vertreter/in der anwesenden Mitgliedsvereine. Brach begrüßt als Gast den Vorsitzenden des Landesseglerverbandes Rheinland-Pfalz, Wolfgang Wagner.

Der Vorsitzende freut sich, dass neun von 13 Vereinen anwesend sind, eine beachtliche Statistik. Die Wassersportfreunde Hammerstein haben sich aufgelöst, sind dadurch aus dem Verband ausgeschieden. Deren verbliebene Segler seien beim SCLM untergekommen.

TOP 2 – Vorstandsbericht

Derzeit sind 1766 Seglerinnen und Segler über ihre Vereine im SFR organisiert, davon 527 weiblich, ebenso darunter sind es 238 jugendliche Mitglieder, davon sind es wiederum 37% weibliche. Die über 60jährigen sind in der Überzahl. Es gibt 5 Mitglieder bis zu 6 Jahren.

Uli Brach berichtet, dass das Finanzamt die Befreiung von der Körperschaftssteuer bestätigt hat; hier sei ein Dank an Anneliese Holzapfel, die durch ihr Fach- und Sachwissen maßgeblich zur Abwicklung dieser Angelegenheit beigetragen hat.

TOP 3 – Kassenbericht

Die Kassiererin Anneliese Holzapfel legt den Kassenbericht vor (s. Anlage).

Uli Brach hebt hervor, dass mit den Verwaltungsausgaben sehr sparsam umgegangen wurde, sie lagen bei knapp €250, und damit unterhalb des satzungsgemäßen Limits. Die Zuschüsse an die Vereine lagen bei knapp €4000, und 1855€ an 15 jugendliche Regattasegler aus drei Vereinen. Sportler/innen aus den Vereinen PST, PSVK und YCRM waren im vergangenen Jahr die Antragsteller. Da könnte, so Brach, noch etwas mehr kommen. Im Jahr 2018 erhielt der SFR knapp €6000 an Fördermitteln; Die Mitgliedsbeiträge betragen €466, €10 stehen derzeit noch aus. Die Vereine wurden noch im vorletzten Jahr für die Ausrichtung von Regatten generell bezuschusst, in diesem Jahr nicht, da die Mittel nicht reichten. Der LSV plant offenbar auch, in dieser Art Zuschüsse zu verteilen. Wolfgang Wagner bestätigt dies, aber es soll nur eine Unterstützung für Ranglistenregatten durch den LSV geben. Derzeit befinde sich das aber noch in der Planungsphase. Georg Schneider regt an darüber nachdenken, in diesem Fall seitens des SFR Vereinsregatten (Vereinsmeisterschaften etc.) zu bezuschussen sofern Mittel verfügbar sind, da dies dem Vereinsleben förderlich sei. Wolfgang Wagner erwähnt, dass der Regattakalender 2019 des LSV in Bezug auf Ranglistenregatten „sehr überschaubar“ sei. Bei der Förderung handele es sich dabei um einen geringen Organisationskostenzuschuss. Man müsse einfach nur, so Wagner, „die Suppe am Kochen halten“. Die Verwendung der Mittel sei dem Verein überlassen.

TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüferin Dr. Patricia Erbedinger verliest den Bericht der Kassenprüfer (s. Anlage)

TOP 5 - Entlastung

Sie beantragt die Entlastung der Kasse: Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Sie beantragt Entlastung des Gesamtvorstandes: Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Uli dankt Vorstandskollegen für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

TOP 6 – Neuwahl des Vorstandes

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge zur Wahl der Versammlungsleitung für die Vorstandswahlen. Vorgeschlagen werden Gertrud Ludwig (YCRM), Walter Braukmüller (SVAN) und Hans-Dieter Kuhl (SKK). Wahlergebnis: einstimmig; alle nehmen die Wahl an. Sie bestimmen unter sich den Vorsitz: Gertrud Ludwig.

Frau Ludwig bittet um Vorschläge für das Amt des Vorsitzenden. Es geht nur ein Vorschlag ein: Ulrich Brach.

Frau Ludwig fragt, ob gemäß Satzung §16, 2, Satz 3 ein Antrag auf geheime Wahl gestellt wird. Das ist nicht der Fall, somit kann offen gewählt werden.

Frau Ludwig bittet um Abstimmung über den Kandidaten Ulrich Brach.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung. Frau Ludwig gibt das Ergebnis bekannt, Ulrich Brach nimmt die Wahl an.

Ulrich Brach übernimmt den Vorsitz (§16,1 Satz 2)

Brach bittet um Vorschläge für das Amt stellvertretenden Vorsitzenden. Peter Bersch wird vorgeschlagen; keine weiteren Vorschläge. Es wird kein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung. Peter Bersch nimmt die Wahl an.

Brach bittet um Vorschläge für das Amt des/r Kassierers/in. Anneliese Holzapfel wird vorgeschlagen; keine weiteren Vorschläge. Es wird kein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung. Anneliese Holzapfel nimmt die Wahl an.

Brach bittet um Vorschläge für das Amt des Sport/Jugendwarts. Gert Weil wird vorgeschlagen; keine weiteren Vorschläge. Es wird kein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung. Gert Weil nimmt die Wahl an.

Brach bittet um Vorschläge für das Amt des Schriftführers. Georg Schneider wird vorgeschlagen; keine weiteren Vorschläge. Es wird kein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung. Georg Schneider nimmt die Wahl an.

Ulrich Brach bedankt sich für das Vertrauen, das dem alten/neuen Vorstand entgegengebracht wurde, erwähnt aber, dass er, Gert Weil und Anneliese Holzapfel in drei Jahren nicht mehr für Vorstandsämter zur Verfügung stehen.

Wolfgang Wagner beglückwünscht den neuen Vorstand und freut sich über eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem Landesseglerverband.

TOP 7 – Neuwahl der Kassenprüfer

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge für das Amt der Kassenprüfer. Es werden vorgeschlagen: Dr. Patricia Erbdinger und Christoph Haussmann. Christoph Haussmann hatte zugesichert, dass er im Falle seiner Wahl das Amt annimmt. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht und kein Antrag auf geheime Wahl gestellt.

Dr. Patricia Erbdinger: einstimmig – sie nimmt die Wahl an

Christoph Haussmann: einstimmig – (s.o.)

TOP 8 – Beratung und Beschlussfassung über Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9 – Verschiedenes

Uli Brach rät dazu, die Formalien bei der Erstellung der Versammlungsprotokolle einzuhalten. Kurt Löhr berichtet über Schwierigkeiten des WSVO im Registerverfahren mit dem Amtsgericht. Wolfgang Wagner wird hierzu ein Memo mit Formalien an Georg Schneider mailen, der dieses an die Mitgliedsvereine versendet.

Gert Weil geht noch mal auf den Regattakostenzuschuss ein. In 2018 war dies nur eine geringe Summe, verglichen mit dem Vorjahr. Im Schnitt liegt dieser zwischen 2300 – 2400 €, bei vier bis sechs Vereinen; immer noch ein guter Bestand.

Uli legt den Etatvorschlag vor. Etwa €6000 kommen vom Sportbund. Der Kassenstand liegt bei ca. €1500, Zuschüsse für jugendliche Regattasegler €2800, an die Vereine €4400, Versicherungen €270, und €250 Verwaltungskosten.

Dr. Claus Wimmer weist auf das 50-jährige SCLM-Jubiläum hin. Die Feier wird im Sommer sein, Einladungen folgen.

Wolfgang Wagner erwähnt das Jugendseglertreffen in Hamburg am kommenden Wochenende. Er bittet um Stimmübertragung an Maren Winkel (YCRM) oder Wolfgang Wagner (PSVK), um die Seglerinnen und Segler aus Rheinland-Pfalz zu stärken.

Er berichtet, dass der Vorsitzende des Landessportbundes, Lutz Thieme, zurückgetreten ist.

Uli Brach schließt die Versammlung um 11.35 Uhr

Ulrich Brach
Vorsitzender

Gertrud Ludwig
f.d. Wahlausschuss

Georg Schneider
Protokoll